

Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau für die Schweiz : Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes
Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund
Band: 23 (1931)
Heft: 3

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Buchbesprechungen.

Die Schulentlassenen in der Fabrik. Verlag: Schweiz. Zentralstelle für Gesundheitspflege, Zürich 1, Schipfe 32. 105 Seiten.

Die Referate sowie die weitem Verhandlungen der Sozialpolitischen Arbeitstagung in Bern sind in der Zeitschrift für Hygiene als Sonderheft erschienen. Die Referate behandeln die Schulentlassenen in der Fabrik und in den nicht industriellen Berufen (Dr. Wegmann, Dr. Helen Schaeffer, Otto Stocker, die Frage der Erwerbsarbeit 14jähriger und der Erhöhung des schulpflichtigen Alters vom hygienischen Standpunkt aus und von dem des Erziehers (Prof. von Gonzenbach, Helene Stucki). Zur gleichen Frage hat Genosse Schürch die Stellung der Arbeiterschaft und Dr. Bucher die der Arbeitgeber vertreten. Das Sonderheft ist auch separat erhältlich.

Zum 80. Geburtstage von Robert Seidel. Feierrede von Dr. Heinrich Ernst, alt Regierungsrat. Orell Füssli-Verlag, Zürich. 1930. 22 Seiten.

Die von Freunden des Jubilars herausgegebene Schrift bringt die Wiedergabe einer Feierrede von Dr. H. Ernst, die er beim 70. Geburtstag Seidels gehalten hat. Sie schildert das Wesen und Wirken des Genossen Seidel in ausgezeichneter Weise und wird neben den erzieherischen und politischen Fähigkeiten auch den menschlichen Qualitäten gerecht. Ein abgerundetes Lebensbild, das uns den rüstigen Kämpfer mit dem jugendfrohen Blick näher bringt.

Die Organisationen landwirtschaftlicher Arbeiter. Herausgegeben von der Internationalen Landarbeiter-Föderation, Berlin. 120 Seiten.

Die Internationale der Landarbeiter gibt den Bericht des Internationalen Arbeitsamtes über die Gewerkschaftsbewegung unter den landwirtschaftlichen Arbeitern zum erstenmal in deutscher Sprache heraus. Darin ist Material aus 30 Ländern enthalten. Es wird die soziale Struktur der landwirtschaftlichen Bevölkerung dargestellt und hernach über die bestehenden gewerkschaftlichen Organisationen, ihre Ausdehnung und ihre Politik orientiert.

Ernst Kull. Die sozialreformerische Arbeiterbewegung in der Schweiz. Orell Füssli Verlag, Zürich. 1930. 158 Seiten. Fr. 5.—.

Kull gibt einen im allgemeinen guten Ueberblick über die Entstehung und die Bestrebungen der konfessionellen und gelben Gewerkschaftsbewegung. Er bemüht sich zweifellos, objektiv zu sein, doch nimmt er die Angaben der Interessenten allzu kritiklos hin. Auch steht in einzelnen Teilen der Umfang der Darstellung in umgekehrtem Verhältnis zu ihrer Bedeutung, so etwa, wenn fast jeder Vortrag aufgezählt wird, der irgendwo einmal gehalten worden ist. Eine etwas bessere Verarbeitung hätte dem Stoff gut getan. Sie hätte freilich bedingt, dass der Verfasser längere Zeit aktiv in der Gewerkschaftsbewegung mitgearbeitet hätte.

Urania, Kulturpolitische Monatshefte über Natur und Gesellschaft. Urania-Verlagsgesellschaft, Jena.

Die Verkürzung der Arbeitszeit hat dem Arbeiter die Möglichkeit gegeben, sich auch mit Wissensgebieten zu beschäftigen, die ihm bisher verschlossen waren. Bloss fehlt es vielen, die sich für diese Dinge interessieren würden, oft am nötigen Rüstzeug. Für sie alle ist die Zeitschrift «Urania» eine ausgezeichnete Lektüre, die nicht nur über naturwissenschaftliche und soziologische Dinge gründlich unterrichtet, sondern darüber hinaus zu weiteren Studien anregt. Ausserdem bergen die Hefte wertvolles Material zu Fragen der Körperkultur und sonstigen Kulturproblemen der Arbeiterbewegung. Da sie reich illustriert sind, lassen sich auch schwierigere Materien leichter erfassen. Sogar der proletarische Liederschatz wird systematisch erweitert.

Die «Urania»-Hefte erscheinen in drei Ausgaben. Ausgabe A, vierteljährlich drei Hefte, mit einer broschierten Buchbeigabe, kostet Fr. 2.—; Ausgabe B, vierteljährlich drei Hefte, mit einer gebundenen Buchbeigabe, kostet Fr. 2.80; Ausgabe C, mit vierteljährlich drei Heften und einer in Ganzleinen gebundenen Buchbeigabe, kostet Fr. 3.75.